

24.01.2017

Kieler Nachrichten

Land hilft bei Abschiebung in „einfacheren Fällen“

Rendsburg. Im Februar will der Kreis Rendsburg-Eckernförde erstmals Flüchtlinge, die aus dem Land ausgewiesen werden, in der Landesunterkunft in Boostedt unterbringen. Das teilte Landrat Rolf-Oliver Schwemer in der jüngsten Sitzung des Hauptausschusses mit. Möglich wurde das durch einen Erlass des Innenministeri-

ums. „Dabei handelt es sich um einfachere Fälle“, sagte Schwemer, also Personen, die „unproblematisch abgeschoben werden können, die gesund sind, insbesondere keinerlei psychische Auffälligkeiten aufweisen und in der Vergangenheit nicht als gewaltbereit aufgefallen sind“. In Einzelfällen

werde bei der Abschiebung auch von der Abschiebehelfer Gebrauch gemacht. Dass Innenminister Stefan Studt dies in Zusammenhang mit „Internierungslagern“ stelle, werde der Arbeit von Polizei und Ausländerbehörde aber nicht gerecht, so Schwemer. gme

© 2017 PMG Presse-Monitor GmbH